

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 10

Illustration: Eingegangen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

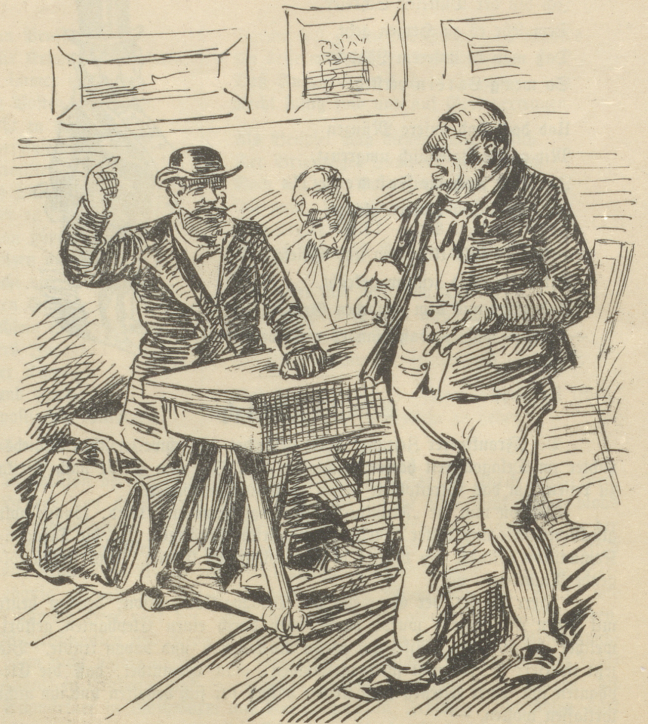
Ein Nasenstüber.



Gesik (pomadisiert und parfümiert): „Bitte, mein Fräulein hatten mich noch gar nicht gesehen!“

Dame: „Nein, aber es gibt auch Wesen, welche man zum voraus — riecht!“

Eingegangen.



Kellender: „So, da bin ich endlich in der Weingegend, wo der famose Tropfen wächst, den will ich mir nun einmal zu Gemüthe führen. Herr Wirth, einen Liter!“

Wirth: „Was fürig? Tyroler, Ungarn oder Italiener?“

Stillvergnügt.



„O, wie konnte doch Leib und Seele erwärmen bei diesem herrlichen Anblick — der Seegefärbne!“

Auch kurzsichtig.



Knabe (der einen kurzsichtigen Herrn lesen sieht): „Vater, lueg, da Herr dort schmückt, was i dr Zytig stah!“